

M/1277.

01129 be

Sattler-, Tapezierer- und Portefeuille-Zeitung

Organ
des Deutschen Sattler-, Tapezierer- und
Portefeuille-Verbandes

44. Jahrgang
1930



AIL 748

Berlin 1930

Geschäftsstelle: Berlin SO 16, Michaelkirchstraße 14 II

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Artikel.

	Seite		Seite		Seite
Jahreswende	1	Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit im ADGB. Ende	92	Der Bundesvorstand gegen die Verschlechterung der	170
Neues Jahr — Neues Wollen	2	Februar	92	Krankenversicherung	170
Die verärgerten Christen	2	Ostern des Glaubens an das Leben	93	Rechtzeitig vorjorgen!	173
Erweiterte Statistik für den internationalen Lohn-	2	Durch Wohnbau zur Umgestaltung	93	Zurchtbares Grubenunfall in Neurode	175
ausgleich	2	Die Insel des Handwerks im Kapitalismus	94	Methobit der Menschenbehandlung	175
Gegen Schutzgölle	2	Der Vorstand des IG B. fordert die 44-Stundenwoche	95	Gedrückte Lage des Baumarktes	175
Die Ausgaben für Nahrungs- und Genussmittel im	5	Warum sind die Lebenshaltungskosten so hoch?	95	Verbandsrat der Schuhmacher in Magdeburg	175
Arbeiterhaushalt	5	Wer sind die Bauherren?	95	Der Deutsche Reichstag aufgelöst	177
Statistischer Unjog	8	Reform der Gewerbelehrausbildung	95	Vom Internationalen Gewerkschafts-Kongress in	177
Die Sozialversicherung 1929	10	40 Jahre Kaiser (Bild)	97	Stockholm	177
Lujo Brentano	11	Maiaufzug des ADGB.	98	Stagnerwald und die Krisenfürsorge	178
Die Bare Arbeit	11	40 Jahre 1. Mai	98	Die Verschlechterung der Krisenfürsorge in Schlesien	178
Troß Nationalisierung Steigen der Kartellpreise	11	Umsicht — Vorsicht — Rücksicht	41, 65	Die neutralen Christen	178
Mitgliederbestand des IG B.	11	Kaiser und Frauenschicksal	101	Deutsches Arbeitsgymnasium	180
Eine amtliche Feststellung über die Verwendung der	11	Mai	100	Worum geht der Kampf?	181
Hauszinssteuer	12	Zum 1. Mai	102	Wohnungsbau bedeutet Erhaltung der Kaufkraft	182
Rünftliche Ernährung durch die Haut	12	Achtstundentag und fünfjährige Arbeitswoche	102	1,5 Millionen mehr Arbeitnehmer als 1925	182
Eduard Bernstein 80 Jahre	12	Ein Forschungsinstitut, das die Arbeiter angeht	103	Resolutionen des Internationalen Gewerkschafts-	182
Förderung der Bauwirtschaft	12	Der Bruch der großen Koalition	105	Kongresses	182
Deutsche, kauft deutsche Ware	14	Kollege lies	107	Wer trägt die Lasten?	186
Lebensversicherung, heute und einst	14	Die Durchführung der internationalen Arbeitsüber-	107	Neue Pläne bei Adam Opel A.-G.	186
Lebenshaltungskosten und Löhne	14	einkommen	107	Automobilunfälle in Amerika und Deutschland	186
Ablauf der Allgemeinverbindlichkeit von Tarifver-	14	Berkeuerter Rationalisierung	109	Automobilstrife in Nordamerika	186
trägen	18	Winterpreise, ein neuer Weg zur Arbeitsbeschaffung	109	Lehrlingschutz und Lehrlingsfürsorge der öster-	187
Der gewerkschaftliche Schriftsteller	20	Der Gehirnausgleich innerhalb der Sozialversiche-	110	reichlichen Arbeiterkammern	187
Für Arbeitsbeschaffung — Gegen Anleiheperre	20	ung	110	Der Arbeitslohn in der Volkswirtschaft	187
Grundriss zum Young-Plan	21	Mangelhafte Ernährung im Arbeiterhaushalt	112	Berksorkumanitäten — Preisobbau	187
Preisauschreiben	21	Die Fabrikarbeit verheirateter Frauen	113	Berksorkung oder mastierte Diktatur	189
Gewerkschaftsarbeit als stützliche Verpflichtung	22	Erste Hilfe bei Unfallsfällen	113	Methobit der Menschenbehandlung	190
Hohe Löhne	26	Gesundheitsfürsorge ohne Geld	115	Die Folgen der Lohnsenkung	190
Zündholzmonopol	26	Bundesbank in Bernau eröffnet	117	Lohnabbau oder Kartellbekämpfung	190
Vom amerikanischen Alkoholverbot	29	Hohe Löhne oder Sozialpolitik	118	Die Orisaustrife des ADGB 1929	191
Der Versicherungsbestand der Volksfürsorge	31	6. Bundesausschussung des ADGB.	119	Sanierung der Adler-(Auto)-Werte	191
Aufruf des ADGB zu den Betriebsrätenwahlen	33	Starke Aktivierung der Handelsblanz	120	Ein Pavillon der Kriegesbeschäftigten	192
Der Abschluss in Haag	33	Der neue Kampf um die Arbeitslosenversicherung	121	Aufruf des ADGB zu Reichstagswahl	193
Ueber die Bedeutung der Gewerbevereine	34	beginnt	121	Das Verbrennen an den Arbeitslosen	193
Arbeiter und bürgerliche Sänger	35	Dente an die Arbeitslosen	122	Welche Länder blieben von der Wirtschaftskrise ver-	194
Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit im ADGB.	36	Die Sozialistische Arbeiterinternationale zur Arbeits-	122	schont?	194
Der falsche Weg	37	zeit	122	Stehen wir am Wendepunkt der Konjunktur?	199
Vorstandslegung des IG B.	38	Kinderrepubliken 1930	124	Geburtenrückgang und Arbeitsmarkt	199
Leistungen der Invalidenversicherung	38	Sozialismus in der Kinderstube	125	Aufgaben des Wahlkampfes	201
Organisation und Familie	40	Gesundheitspolitischer Kongress in Dresden	125	Die neuen Steuern und der alte Kurs	202
Die Frage der Arbeit der verheirateten Frau	40	Durch Unvorsichtigkeit anderer arbeitslos	128	Arbeitslosigkeit, Kaufkraft, Arbeitsbeschaffung	205
Umsicht — Vorsicht — Rücksicht	41	Arbeitslosigkeit und Arbeitszeitwertigung	129	Warum Jugendarbeit?	205
Frauenturnen in Sachsenburg	41	Wieviel Menschen leben in Deutschland vom Bauen?	130	Das Krankenversicherungsgesetz zur Rotterdamer	206
Automobil-Luxus-Schau in Chicago	42	Das Internationale Berufssekretariat im Jahre 1928	131	Kongress zum Thema Preisobbau	206
Anteil der Fülle an den Staatseinnahmen	43	Starkes Anwachsen des Welt Handels in Fertigwaren	131	Die Frau als Arbeitnehmerin	209
Tarifverhandlungen im Buchdruckgewerbe	43	Arbeiterpartei, Gewerkschaften und Partei	131	Waggonaufträge der Reichsbahn in Sicht	211
Gewerkschaftliche Ferienreise	43	Die Bilanz der Reichsanstalt	131	Die organisierten Verbraucher als Wähler	211
Lügen über die Bauhütte	44	Das Refo-System	131	Wahlkampf ist Lohnkampf	213
Wirtschaftskonjunktur und Arbeiterchaft	45	Für Schutz der Arbeitskraft — Gegen wirtschaftliche	133	Großhandelsentwickelung 1928—1930	213
Gesamtwirtschaft u. beschleunigte Kapitalbildung	45	Katastrophenpolitik	133	Lohnschiedspruch im Holzgewerbe	216
Paul Beal tot	46	Arbeitslosigkeit führt zum Rückgang der Spar-	134	Der Verbandstag der Metallarbeiter	216
Was wird aus dem Mieterkampf	46	einkommen	134	Vor der Entscheidung!	217
Wer soll die neuen Steuerlasten tragen?	49	Die Frage der Verlegung des Sitzes des IG B.	134	Die bürgerlichen Wähler sprechen	217
Arbeiterhaushalt und Kinderzahl	50	Für den Siebenstundentag	138	Wo bleibt die Ausdehnung der Krisenunterstützung?	218
Laufend Meter stützen einen Namen	50	Moderne Pyramiden	139	Der Produktionsrückgang hält an	218
Die Arbeitslosigkeit im Lande ohne Arbeitslosenunter-	50	Weg zur Ueberwindung der Wirtschaftskrise	141	Ein Wort an die proletarischen Hausfrauen und	221
stützung	50	Mit dem Rückzug der Barbaren	141	Töchter zum 14. September	221
Arbeitslosenunterstützung in Rußland	50	Aufruf zur Landtagswahl im Freistaat Sachsen	142	Rückblick auf den Besuch der Bundesbank des ADGB	222
Die Gewerkschaftsredakteure beim Reichsarbeits-	54	Sind die Löhne starr oder beweglich?	143	in Bernau	222
minister	54	Rückgang des Arbeitseinkommens — schlechter Ge-	143	Rückgang der Kraftfahrzeugherstellung	222
Die Arbeiten der Internationalen Arbeitsorganisation	55	schäftsgang der Konsumvereine	143	Ist die Arbeitslosenversicherung saniert?	223
Nationalisierung, Arbeitslosigkeit und Arbeitszeit	57	Tätigkeitsbericht des IG B. über die Jahre 1927 bis	143	Ueberfüllter Geldmarkt — notleidender Kapitalmarkt	223
Das Arbeitsschicksal der Facharbeiter nach der neuen	57	1929	143	Ueberall herrscht Arbeitslosigkeit	224
Arbeitslosigkeit	58	Kartell, Kaufkraft, Krise	145	Ist die Lohnpolitik der Gewerkschaften falsch?	225
Die verneuernde Wirkung des Zwischenhandels	58	Reorganisation des IG B.	145	Die Reichstagswahlen 1930	226
Troß sinkender Mietpreise wird das Gebäud teurer	58	Die Größe der Kapitalmacht	146	Verleumdung der freien Gewerkschaften im Wahl-	226
Bessere Ausbarmachung des Rundfunks im Interesse	58	Die japanische Gewerkschaftsbewegung	146	kampfe	226
der organisierten Arbeiterchaft	58	Arbeiterhaushalt und Kinderzahl	148	Gegen die wohnungspolitischen Pläne der Brüning-	227
Ein Putzschlüssel an der Gewerkschaftsmacht	62	Fortschritt	149	Regierung	227
Welcher Frühjahrsmesse	62	Arbeitsunlust und Berufsreue	149	Arbeitslose in England	227
Ein englischer Wirtschaftsrat	62	Die Dummen werden nicht alle	149	Aufforderung der Kartellpreise	227
Umsicht, Vorsicht, Rücksicht	65	Stauer Umsatz von Personentransportwegen	150	Die Verkehrsfragen und die Menschen	227
Produktion und Produktivität in der deutschen In-	65	Werden die Stahlmagnaten die Autoindustrie auf-	150	Warnung vor Kautionschwündern	229
dustrie	69	kaufen?	150	Die Gewerkschaft als gesellschaftlicher Nachfaktor	229
Die Entstehung des deutschen Reichshaushaltsplans	69	Wacht Ford soziales Dumping?	151	Die industrielle Produktion Deutschlands 1913 sowie	229
Wochel im Präsidium der Reichsbank	70	Löhne und Preise	151	1924 bis 1929	229
Young-Gesetz im Reichstag angenommen	70	Der IG B. im Jahre 1929	155	Gefährliche handelspolitische Experimente	230
Einschränkung der Ueberstundengenehmigung	70	Arbeiterkapitalisten	155	Kritik	232
Statt Kurzarbeit — Arbeiterentlassung	71	Die amerikanische Krise und ihre Auswirkung auf	155	Arbeit und Schule	233
Was nützt uns die Disinflation?	71	Europa	155	Die Unbeweglichkeit der Arbeiter	234
Nationalisierung und Arbeitslosigkeit	73	Sinken oder steigen die Lebenshaltungskosten?	156	8. Bundesausschussung des ADGB.	237
Berursachen Auslandsanleihen Inflation?	73	Ergebnissen mit der Fünftagswoche in den Ver-	156	Neue Wege in der Tarif- und Lohnpolitik	238
Die Leipziger Messe und die Unfallsverütung	74	einigen Staaten	158	Die hohen Lebensmittelpreise steigen	239
Warnung für Kuowanderer	74	Die Lohnbauoffensive unter falscher Flosse	158	Der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund im	239
Ist die Lebenshaltung billiger geworden?	74	Gesundheitspolitik der Arbeiterchaft	158	Jahre 1929	239
Starkes Zurückbleiben der Tariflohnverhandlungen 1929	74	Die Belastung durch die Sozialversicherung	159	Der Einkommensausfall als Folge der Arbeits-	239
Das Glied der Invalidenrentner	74	Arbeitsgeber und Arbeitnehmer einig im Probest	161	losigkeit	239
Der Reformdreh im Dienste des Lohnendrucks	79	gegen den Entwurf zur Reform der Krankenver-	161	Tätigkeitsbericht der ILL, über die Jahre 1928 und	239
Wo bleibt die Senkung der Kleinhandelspreise?	79	sicherung	161	1929	239
Feuerchutz und Gewerkschaften	80	Hausfrau, Arzt, Volksernährung	164	Werde im Urlaub	242
Der deutsche Außenhandel mit Japan	81	Berkschmierung der Arbeitsmarktlage	164	Im Arbeitsamt — ein Mittagbild	242
Bedarf in der Reichsregierung	81	Ist das Wirtschaftspolitik?	165	Die Kamerabschüsse	244
Entfall der Geburtenausfall den Kapitalmarkt	83	Der freie Rhein	165	Die Produktion nimmt zu — die Arbeiterzahl	250
Wirtschaftslage, Kapitalbildung, Finanzen	83	Lohnsenkung ist überflüssig	166	nimmt ab	250
Der Zerfall der Großen Koalition	85	Mitteldeutscher Gewerkschaftstag	166	Deutsches Hygiene-Museum in Dresden	250
Die Nachschfrage in der deutschen Wirtschaft	86	Die Internationale Hygieneausstellung in Dresden	167	Das reiche Amerika	251
Deutschlands Bezugs- und Absatzländer 1929	86	Wie oft sind die Arbeitslosen?	170	Die neutralen Christen	251
Die Frauen im Erwerbsleben	89	Regierungsanwurf eines Gewerkschaftsgesetzes für	168	Gewerkschafts-Kongress in der Tschechoslowakei	252
Bernhard Shaw und die Frauenfrage	89	Japan	168	Die Gewerkschaften zur Wirtschafts- und Finanzkrise	253
Starke Abnahme der Arbeitskämpfe 1929	91	Ein neues Ferienheim der Naturfreunde	168	Die sozialdemokratischen Anträge im Reichstag	254
Wieviel Beamte hat das Reich?	91	Die gewerkschaftliche Lohntheorie	169	Der Kampf der Berliner Metallarbeiter gegen Lohn-	254
				abbau	254
				Herunter mit der Arbeitszeit	254
				Ungünstige Einwirkungen der Wirtschaftskrise auf	256
				die Beschäftigten	256

Der Mörder	257
Vies Unfallberühmungsvoordriften	257
Die Tarifverträge in Deutschland Ende 1929	260
Kapitalismus und Wirtschaftskrise	261
Das Wirtschaftsprogramm der Nationalsozialisten	261
Furchtbares Bergungslid bei Mosdorf	262
Die Dintammänner am West	262
Wiederholung der Internationalen Hygieneausstellung	262
Bildungsarbeit zur Werbung für den Verband	263
Rückforderung öffentlicher Fürsorgeleistungen von Arbeitslosen	263
Die Erwerbslosenzahl steigt weiter	263
Die „Demoa“ im Jahre 1929	264
Nach in Italien Wirtschaftskrise	266
Die Arbeiterfreundlichkeit der „Nazis“	266
Verkürzung der Arbeitszeit ist von volkswirtschaftlichem Nutzen	266
Neue Opfer der Arbeit	266
Die „Christen“ werden unruhig	266
Die Schweizer Banken erfinden im Geld	266
Reidet Heberlunden	273
Die Arbeitgeberverbände für Arbeitszeitverkürzung, Lohnsenkung und Pflichtarbeit	273
Jum Thema Faschismus	274
Die Auswanderung im 1. Halbjahr 1930	275
Bauhüttenparlament	275
Ein schwarzer Tag für die deutschen Arbeiter	277
Der Bundesvorstand des ADGB zum Schiedspruch in der Berliner Metallindustrie	278
Unsere Arbeitgeber auf dem Kriegspfade	278
Die Wahlen in Oesterreich	282
Das Arbeitsjahr	282
519 000 Wohlhabensvermögenslose	284
Arbeitslosenunterstützung und Arbeitsvermittlung in Rußland	286
Gemeinsame Maßnahmen zum Preisabbau	286
Baut Wohnungen!	286
Sechsstundentag in der Harburger Delinindustrie	286
Kongress des Amerikanischen Gewerkschaftsbundes	287
Rückgang der Industriearbeiterkraft	287
Aufruf zur Mithilfe	289
Die Aussichten der Preisfestungsaktion	289
Die Beschäftigung geht weiter zurück	290
Der Arbeitsmarkt Ende Oktober 1930	290
Die Verlängerung der Schulpflicht	290
Das organische Kapital: Der Mensch	294
Die Gewerkschaftsprenger an der Arbeit	297
Wie die Arbeiter von den Nazis betrogen werden	299
Zehn Jahre Kreuzische Staatsverfassung	299
Handwerksmeister und 9. Schuljahr	300
Ford in England	300
300 Millionen im Kampfe gegen die Arbeitslosigkeit in Amerika	300
Das Fest der Menschlichkeit	301
Neufassung der Notverordnung	301
Carl Legien zum Gedächtnis	302
Wehrbeschäftigung durch 40-Stunden-Woche	302
Die obersten „Hiechundert“	302
Wodurch wird der Preisabbau in den Konsumgenossenschaften nachteilig beeinflusst?	305
Wirtschaftsnot und Jugendarbeit	306
Die Organisationsmacht der Unternehmer	307

Verband und Beruf.

Entziehung der Befugnis zum Anleiten von Lehrlingen	6
Aus der Rindermogemindustrie	6
August Lippold 25 Jahre Verbandsangestellter	6
Konferenz der Waggonbetriebe im Rheinland	7
Das Ansehen und Treuen des Lebers	7
Die deutsche Lederwarenindustrie im Kampf mit der Konkurrenz der Gefängnisanstalten	9
Reichsorganisationskongress in der Ledertreibriemenindustrie	18
Brief eines Sattlermeisters an die sächsische Regierung vor 120 Jahren	19
Häpnen	24
Die Tarifbewegung unseres Verbandes 1929	24
Der Kampf gegen den Notentwurf	29
Sattler und Portefeullier! Hütet euch vor Stellenantritt in der Schweiz	30
Neues von der Fachhausarbeit	30
Zur Verbringungszeit in den handwerklichen Betrieben in Baden	30
Die Offenbacher Lederwarenindustriellen kündigen den Manteltarif	37
Ein neuer Kämpfer	42
Auf dem Wege zum Zusammenschluß	42
August Sander 65 Jahre alt	42
Ein Musterexemplar von Arbeitgeber	48
Johann Hoffmann 60 Jahre	48
Wer treibt Schmuckkonkurrenz?	54
Erklärung „Wer treibt Smugkonkurrenz“?	54
Gesundheitsgefährliche Jolierpräparate	56
Zahlungsstörungen bei Moriz Wädler, Leipzig	58
Hat die handwerkliche noch Vorkaufsrechtigung?	61
Bebergschuldungen für Kofferhersteller	62
Bege zur Gesundung der deutschen Automobilindustrie	66
Beitrag zur Konzentration in der Waggonindustrie	70
Zur Erhöhung des Automobilzollens	71
Wie verteilten sich die wichtigsten Berufsgruppen in Offenbach a. M.	72
Tarifverhandlungen in der Lederwarenindustrie	78
Der deutsche Außenhandel mit Lapeten	78
Titelverwendung der Firma H. Boffe, Weimar	78
Welche Anforderungen werden an eine Sattlermacherin gestellt?	78
Die Entwicklung des Verbandes im Jahre 1929	81
Jum Tarifkampf	82
Konferenz der Rindermogemindustrie	90
Wolfsbetrug durch Vertrieb minderwertiger Postermöbel	90
Geschäftsaufschwung bei Opel	90
Abnahme der ausländischen Automobilgewerkschaften	90
Moderne Lapeten	91

Cheureau Marin	91
Die Aufgaben der älteren Kollegen	94
Deutsche Reichsschule für Sattler in Hildesheim	95
Zentralratentafel der Sattler und Portefeullier	102
Franz Spieß 25 Jahre Gewerkschaftsangehörter	102
Trübe Zahlen aus unsemem Bezirk in Mitteldeutschland	106
Berliner Möbel- und Einrichtungsgeschäfte	107
Ein Lohnbrüderbetrieb	107
Die Zwischenprüfungen der Lehrlinge im Tapeziererhandwerk	107
Offenbacher Lederwarentarif für verbindlich erklärt	114
Das Geheimnis der 50 000 Entlassenen	111
Lagung des erweiterten Vorstandes	126
Jahresabschluss 1929 der Tapezierer-Kranken- und Sterbefälle in Hamburg	127
Matten aus Lederabfällen	127
Die Tarifverhältnisse der Tapezierer in Sachsen	129
Erfolgreicher Lohnstreik der Tapezierer in Leipzig	138
Offenbacher Lederwaren	138
Ein Schridyll	138
Erfindungen im Sattlergewerbe	138
Verbandsstag der Holzarbeiter Oesterreichs	143
Kollege Lappan 60 Jahre alt	144
Der Abschluß der Tarifbewegung in der württembergischen Lederwarenindustrie	150
Vorsicht bei Verwendung von Jolierpräparaten	150
Wie die Dehnbarkeit des Lebers dem Verwendungszwecke angepaßt werden kann	151
Zehn Jahre Sattler-, Tapezierer- und Portefeullierverband	153
Zwei Verbandsjubilare	154
Bericht über die Tarifverhandlungen für die bayerische Lederwarenindustrie	154
Wirtschaftskrise und Tarifbewegung	157
Selbst am kleinsten Ort ist der Verband ein Hort	162
Berliner Kofferfabrik ausgebrannt	162
Wir und das Saarpfand	162
Roch einmal gesundheitsgefährliche Joliermasse	162
Aus der Stapelmöbelindustrie	164
hohe Geminne in der Reichsautofabrik	166
30. Wanderversammlung der Tapezierermeister	174
Deutsche Reichsschule der Tapezierer zu Frankfurt a. M.	174
Von der Daimler-Benz A. G.	174
Weitere Erfahrungen mit benzolgelösten Jolierpräparaten	174
Vergleichsberichte für Moriz Wädler, Leipzig	174
Herkunftsbezeichnung für Treibriemen in England	174
Die Arbeitsmarktfrage in Berlin	179
Die Darmstädter Tapeziererinnung auf dem Kriegspfade	180
Aus dem Saargebiet	180
Herstellung von Jierleder aus Fischhäuten	186
Riemenantrieb oder direkter Antrieb	187
Der längste Treibriemen ist billiger als elektrische Kraftübertragung	187
Die Lederproduktion im Jahre 1929	191
Submissionsblüten	198
Die Kaserne im Autogroßbetrieb	198
Verkehrsschau Berlin 1930	198
Erkrankungen und Vergiftungen durch Benzol	199
Verbandsstag der itandnaisischen Sattler und Tapezierer	203
Sigung des Zentralkomitees der Internationalen Lederarbeitervereinigung	203
Der Bezug des Zurnpferdes	211
Zur Kündigung des Ledertreibriemenreichstarifcs	222
Umsang und Bedeutung der Lederindustrie	222
Rückblick auf den Besuch der Bundesschule des ADGB in Bernau	222
20wanzig Regeln für den Gebrauch von Treibriemen	223
Die Tapezierer in der Schweiz	227
Tarifloser Zustand im Bezirk Offenbach-Frankfurt am Main	234
Vorsicht bei Verwendung von Jolierpräparaten beim Einleumlegen	234
Internationale Lederfachschau in Berlin	235
Probearbeit verlangt	235
Uripung der Stoffnamen	235
Verbandsmitglieder, werbt für die Organisation!	241
Was erstrebt unsere Organisation für die Jugend?	242
Die Frauen und der Verband	244
Agitationsaufzug der Gauleiter	246
Zum Neuaufschuß des Ledertreibriemenreichstarifcs	247
Gewerkschaftliche Massenbildung erforderlich	249
Arbeitsgermehoben in Danzig	250
Die deutsche Lederwarenindustrie für Beschädigung der Leipziger Messe	258
Entwicklung der französischen Automobilindustrie	258
Lederhändler contra Lederlager	258
Neubau für die Reichsschule in Hildesheim	259
Zurück zum langen Treibriemen	265
Auf dem Arbeitsnachweis	269
„Frauchen“ postiert selbst	270
Zwangspresse im Lapetenhandel aufgehoben	270
Rückgang der Automobilproduktion auch in Amerika	271
Das Leder, seine Herstellung und Beurteilung	274
Der Kofferbetrieb im Gefängnisrotbus geschlossen	274
Zur Lage der Berliner Tapeziererbranche	274
Die Herbstwerbung in Oberhiesien	275
Früh Wäntner 60 Jahre	276
Verbandsjubilare in Groß-Berlin	276
Reichstonsferenz der Waggonbaubetriebe	282
Werben die Wagengarnierungen wieder geschmackvoller?	283
Lagung des erweiterten Vorstandes am 16. November 1930	285
Nationale Lederwarenmarte in England	286
Nationalisierung des Verkaufsapparates in der Lederwarenindustrie	294
Erhärtete Gummiabenden elastisch machen	295
Zum Neuaufschuß des Offenbacher Vertrages	298
Tarifvertrag mit der „Produktion“ Hamburg	306
Rüßbennmats	306
Zur Diskussion der Qualität des Treibriemenlebers	307

Betriebsräte- und Wirtschaftsfragen, Sozialpolitik und bürgerliches Recht.

Anrufung des Arbeitsgerichts durch die Betriebsvertretung	3
Kurzarbeiterunterstützung	3
Kein Verloß gegen Treu und Glauben durch nachträgliche Forderung der Tarifdifferenz	3
Rückerstattung zwelft gezahlter Lohnsteuer	3
Befristungslagen bei Entlassungsgrundangaben	3
Wißt die Niederlegung der Arbeit das Arbeitsverhältnis?	3
Erhöhung der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung	15
Der Unterstüzungsanpruch der Arbeitslosen	15
Lohnsteuererückstattung (siehe auch Seite 3)	23
Schadenerschließlich des Unternehmers bei ungenügender Ausbildung von Lehrlingen	27
Der Vater muß als Lehrer seines Sohnes die Befugnis zum Anleiten von Lehrlingen haben	27
Die Heberllässigkeit der Ausschüsse für Lehrlingslängstfreistellungen	27
Aufruf zu den Neuwahlen 1930	33
Die wichtigsten Bestimmungen der GD. über Lehrlingsfragen	38
Die deutsche Betriebsrätebewegung	39
Betriebsratswahl	39
Die Krankenversicherung der Arbeitslosen	40
Urlaubsentlchädigung ist nicht auf die Arbeitslosenunterstützung anzurechnen	51
Ferienanspruch	51
Voller Urlaubsanspruch beim Ausscheiden aus dem Dienstverhältnis	51
Kein Urlaubsanspruch nach dem Tode	51
Bezahlung des Urlaubs bei Kurzarbeit	63
Erlöse vor dem Reichsarbeitsgericht	63
Für die Prozeßvertreter	63
Hoftung des Arbeitgebers beim Abhandentommen von Sachen	63
Wählt Betriebsobmänner!	63
Der Minderjährige im Arbeitsrecht	67
Die Elternrechte nach dem Reichsverererbungsgefeß	68
Darf der Arbeitslose Lohnforderungen stellen?	75
Zeitpunkt der Beurteilung des Arbeitsverhältnisses	75
Die Erklärung des Arbeitgebers bei Wiederentstellung	75
Arbeitsordnung — Mitwirkung des Betriebsrats	87
Die Direktorengehälter und die Betriebsräte	87
Keine Anrechnung von Kriegshinterbliebenenrente usw.	87
Elternrechte nach dem Reichsverererbungsgefeß	87
Änderung der Handwerksnovelle	97
Rechtsschutz und Betriebsräte in unserem Verband 1929	99
Zufugrente zur Arbeitslosenunterstützung	99
Schwerbeschädigte erhalten den Vorzug	99
Gefinnungsrevolle für Arbeitnehmer	99
Aus der Geschichte des Arbeitsrechts	111
Betriebsrats bei Maschinenleift	111
Kündigungsschutz der Betriebsratsmitglieder	123
Das Armenrecht	123
Beginn des Anspruchs auf Gehilfenlohn	123
Haftung des Lehrherrn für die Ausbildung des Lehrlings	135
Tarifkonkurrenz — Hebertarifliche Lohnerrhöhung	135
Wie komme ich zu meinem Lohn bei Konkurs und Zahlungsunfähigkeit?	135
Keine Steuer von Entschädigungszahlungen an Arbeitnehmer	147
Die „guten Sitten“	147
Der Streit um die Zahl der Rentenempfänger	147
Anwartschaft auf die Invalidenversicherung nicht verfallen lassen	147
Kündigung verheirateter Arbeiterinnen	147
Die Lohnhöhe, der Gehaltszettel und der Lehrling	159
Gerechtliche Nachträge zum Leipziger Tapeziererstreik	159
Jum Befehl über den endgültigen Reichswirtschaftsrat	162
Bremer Tapezierertarif vor dem Reichsarbeitsgericht	171
Entscheidungen, die Beachtung verdienen	183
Gewerbeaufsicht und Betriebsvertretungen	183
Schutz des Betriebsobmannes	183
Freier Arbeiter oder Unterstüzungsempfänger	183
Entlassungsschutz bei Teistilllegungen	183
Vom Offenbarungsgeiß und anderen lauren Heppeln im Arbeiterleben	195
Nachgesandte Jugendlagung	195
Entstüfungsfürsorge tut not	199
Schwerbeschädigte in den Arbeitsämtern	199
Wissensnotwendigstes über die „Polizei im Haushalt und Wohnung“	207
Wann beginnt die Mitgliedschaft in der Krankenversicherung?	211
Hat man bei Selbstauflage der Arbeit noch Ansprüche auf Krankentafelentstüfungen?	211
Verlängert sich durch Krankheit die Lehrzeit?	211
Entschädigung der Begünstigten	219
Entscheidendes Mitbestimmungsrecht der Beschäftigten bei Neugründung von Krankentafeln	219
Die Tätigkeit der Arbeitsgerichte im Jahre 1929	230
Sind Arbeitslose während der Sperrfrist gegen Krankheit versichert?	231
Lohnabzug bei schlechter Arbeit	231
Urlaubsanspruch ist nicht vererblich	231
Das väterliche Vorkaufsrecht	231
Stand der Gewerbehygiene	243
Erhöhung der Arbeitslosenbeiträge ab 6. Oktober 1930	242
Gegen den Abbau der Kriensfürsorge	255
Die Arbeitnehmer als Konkursgläubiger	255
Beginn des Kündigungsschutzes für Betriebsratsmitglieder	255
Rückforderung öffentlicher Fürsorgeleistungen von Arbeitslosen	263
Gesundheitsfürsorge in der Invalidenversicherung	263
Beschädigte Finanzlage der Invalidenversicherung	263
Der Bund der republikanären Industrieverbände	267
nicht verhandlungsfähig	267
Änderung der Armenunterstützungssätze	267

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, bei Akkordlohn für genügend Arbeit zu sorgen	279
Wie weit gehen die Ansprüche eines Betriebsrats auf Vollbeschäftigung	279
Tarifvertrag und Krankengeld	287
Verordnung über die Arbeitslosenversicherung von Hausgewerbetreibenden	287
Zwischenbilanz des Krankenscheines	287
Nichtlinien zu § 93, Abs. 2 des Gesetzes über VVA	291
Zahlung von Zeugnengebühren im Spruchverfahren	291
Verordnung vom 5. November 1930 zur Abänderung der Kurzarbeiterunterstützung	291
Bei Weiterverpflichteten ist die Kasse des Wohnortes zuständig	291
Pflicht der Arbeitsämter zur Rechtshilfe durch Ueberlassung von Akten	291
Wohlt cure Ansprüche nicht verjährten	303
Schuldenscheine bei unvollständiger Lohnzahlung bedeutet noch kein Einvernehmen	303
Jugendliche und Arbeitslosenunterstützung	303

Feuilleton, Heim und Familie.

Feier der Zeit — Feier der Menschen	4
Frauenrolle — Frauenglied	4
Frauenwelt und Volksgeundheit	5
Pelle der Eroberer	5
Der Mann mit dem Messer	5
Der tapferste Mensch	10
Arbeit und Theater	10
Ferne in der Nähe	16
Wie der Porzellanfussler huzel wieder Beschäftigung fand	16
Bläßliche Sehtörungen	16
Ernst Brechung	17
Echter Genuss oder Gemühter	17
Der Jugendbezug	17
Sonntag des Kindes	22
Jur Arbeit im Sturm	22
Mensch und Waise	28
Andreas Kirchmayers alte Uhren	28
Die Lebensstellung	29
Fördert die Kinderfreundbewegung	40
Columbus	40
Ein Kind erwacht	46
Die historische Bedeutung der Leipziger Messe	52
Wie Lent zur Organisation kam	52
Arbeit und Menstruation	53
Nummer Mensch	53
Kleidung und Schamgefühl	53
Ein Rapp-Buffet-Roman	53
Der Kampf hat Sinn	64
Koran und Schlammgebirg	64
Kru. 1916	64
Das giftige Aluminium	65
Federabend	65
Gute Nacht	65
Die Arbeiterwelt in Wort und Musik	65
Zum Tage des Buches am 22. März	70
Das Bergessen	76
Der arme Schneider	76
Woher kommt die Haarfarbe?	77
Knoche und Meer	77
Heiratstut und soziale Lage	77
Wünschmäßige Verwendung der Freizeit	77
Aus der Werkstatt der Natur	82
Schub und Straße	83
Theaternot	88
Die kleinen Sorgen	88
Benzinmische im Haushalt — eine Gefahr für die Allgemeinheit	89
Künstliche Eier	89
Naturfreundehäuser als Ferienheime für die Arbeiterschaft	89
Internationale Gewerbehygieneausstellung	94
Der Geburtentritt	100
Das Gesetz	100
Kein!	100
Das Arbeiterlied und der 1. Mai	106
Kana	112
Die Vorkläufer der staatlichen Krankenversicherung	112
Das Trinken beim Essen	113
Die Kunst Hans Baluschets	118
Arbeiten nur heißt belügen	118
Ich glaube	124
Der Astrologe	124
Gumpenproletariat	125
Die Jugend soll sich sammeln	125
Volksfeste und Bildung	130
Pfingstfest der Arbeit	136
Kopfgeschichten	136
Kollegen	136
Die Wirkungen der Schwangerschaftsunterbrechung in Ausland	136
Die Zusammenfassung der Wochenschrift	137
Nach der Kubikopf kann Gefahr bedeuten!	137
Ein Brautkleid	137
Arbeit und Kunst	142
Das gute Buch	143
Kraft und Glaube	143
Wenn die Not pocht	148
Die Arbeiterfrau	148
Das Gesicht eines Hygienikers	148
Anton Adolf Uthmann, der Sänger des Proletariats	154
Mutter werden	160
Der Senfentopf	163
Das Götliche	166
Blumen schauen dich an	166
Erüber, zur Sonne!	166
Ernährungsökonomische Belastung	172
Komete	172
Komete als Erbe	172
Schuldens und Anleihen	173
Schuldensmäßiges Konsumieren	185
Wahm, ihr Umlauber und Wanderer!	175
Arbeitererschaft	184

Seite	181
Das große Gedeihen	184
Bei faracem Lohn	184
Frauenkrankheiten bei der Mutterschaft	184
Vorsicht, die Sonne scheint!	185
Helit Schäden verhüten	185
Personenaufzüge im alten Rom	185
Der Sprachschah des arbeitenden Volkes	189
Das neue Frauenideal	196
Nichtbilde im Alltag eines Erwerbslosen	196
Die Kraft der Frau	196
Gibt es eine erbliche Anlage zur Erkrankung an Tuberkulose?	197
Die indischen Frauen erwachen	197
Seekrankheit	197
Geheimnisse der großen Pyramide	202
Die Kindesheftigkeit	208
Strandgut	208
Aus der Geschichte des Tischentuchs	208
Die Frau als Arbeitnehmerin	209
Ueberzeugung	211
Die Gartenlaube	214
Der Gott in uns	214
Kaltfreuthers Reintall	220
Haltungstheier beim Kinde	221
Die Massenbildung in der Kultur	226
Du	231
Arbeit und Schule	233
Saubereit ist Krantheitsverhütung!	233
Die Hygiene des Auges beim Lesen	233
Tiere, Sonnen und Atome	238
Der Dorn	245
Das Leben hat einen neuen sittlichen Sinn	245
Mir ist etwas ins Auge geflogen	245
Verende Menschen	256
Der Schwarzarbeiter	256
Die Frauenpflicht und die wirtschaftliche Not	256
Die Frucht vor der Heimat	256
Der Papa	257
Wenn ich erwacht hätte	257
Zum 9. November	268
Der Bantier und das Abgeordnetenmandat	268
Der Kampf gegen den Krebs	268
Im vierten Stodwert unseres Körpers	266
„Franden postiert selbst“	269
Leo Tolstoi zu seinem 20. Todestag	280
Gefährlich mit einem Fremden	280
Wintererholung	280
Wird das Briefschreiben überlebt?	281
Ich will bei dir bleiben	281
Mein Wirtschaftskritik bei der Hausarbeit	281
Robert Seidel 80 Jahre alt	283
Volksnot — Volksleide	292
Die Tagelöhnerin	292
Die Weihnachtstheie	292
Mieterschuh vor 1700 Jahren	292
Das Ford-Auto	299
Heimwärts im Tage	299
Von Schlaf und Schlaflosigkeit	293
Feuer — Feuer — Es brennt!	293
Wintersport als Mittel der Erholung	293
Der Roman eines Dienstmädchens	293
Der weihnachtliche Glaube an das Kind	298
Eine Kerze	304
Hüte dich vor falschen Hüfen	304
Der unmoderne Himmel	304

Gedichte und Sprüche.

Seite 13, 26, 38, 47, 52, 53, 62, 74, 134, 148, 196, 242, 282, 285	269
--	-----

Genossenschaftswesen.

Sozialversicherung und Privatversicherung	8
Soziale Bauwirtschaft	20
Eine Mittelfrandslüge	44
Genossenschaftliche Sachversicherung	56
Was muß man von der Volksfürsorge wissen?	56
Gegen die Verbraucherinteressen	68
Gewerbetreibende und Konsumvereine	80
Was muß man von der Volksfürsorge wissen?	92
Wie komme ich zu einem Fahrrad?	104
Die Protestbewegung gegen die Ausnahmesteuer	116
Mittelständler und Konsumvereine	128
Was muß man von der Volksfürsorge wissen?	140
Gemeinnütziger Heimstättenbetrieb Westerland auf Selt	144
Die Schuldigen	152
27. Deutscher Genossenschaftstag in Radeb	164
Die Gesundheitslichkeit des genossenschaftlichen Warenbezugs	176
Aufsichtsrat der Volksfürsorge	188
Steuerdrückbergerei	188
Die Volksfürsorge und das Keurober Grubenunglück	192
Was muß man von der Volksfürsorge wissen?	200
Von der Bauhüttenbewegung	224
Die Entwicklung der deutschen Konsumvereine im zweiten Vierteljahr 1930	224
Die Eigenbetriebe der Gewerkschaften	236
Beschlüsse des 13. Internationalen Genossenschaftstages	246
Das Wirtschaftsprogramm und die Konsumgenossenschaften	260
Handwerker und Konsumvereine	272
Gewerkschaften und Konsumgenossenschaften	284
Zur Preispolitik	296
Wodurch wird der Preisabbau in den Konsumgenossenschaften nachteilig beeinflusst?	305
Die Aufführer der deutschen Versicherungsunternehmungen	308
Wahrheit und Wirklichkeit	308

Mitteilungen aus der Gewerkschaftsbewegung.

Seite 8, 12, 20, 24, 36, 44, 48, 56, 60, 68, 80, 84, 92, 96, 104, 108, 116, 128, 132, 140, 156, 164, 168, 176, 180, 188, 192, 200, 212, 228, 236, 240, 248, 252, 260, 264, 272, 284, 296	300
--	-----

Verhandlungsberichte.

Seite	181
Magdeburg 6, Nürnberg 18, Zeitz 18, Beuthen 23, Mesch 23, Breslau 30, Dresden, Jahresbericht 1921 31, Kassel 31, Zwickau 31, Bielefeld 34, Biegnitz 35, Mühlhausen 35, Neutlingen 35, Sietlin 35, Götlich 43, Mannheim 43, München 43, Stendal 43, Berlin 47, Chemnitz 47, Frankfurt am Main 47, Nürnberg 47, Freiberg 48, Guttstadt 48, Zeitz 55, Döpen 55, Zwickau 55, Bremen 58, Coburg 58, Dresden 59, Kassel 67, Frankfurt a. O. 67, Leipzig 67, Stuttgart 67, Rostock 72, Rothenburg o. d. T. 79, Danzig 84, Königsberg 91, Pöthen 91, Hagen i. B. 96, Oppeln 102, Braunschweig 108, Danzig 108, Bauen 127, Vönnberg 127, Mannheim 131, Braunschweig 139, Sietlin 139, Brandenburg an der Havel 162, Gleiwitz 168, Bielefeld 191, Konferenz des Bezirks Magdeburg-Halle in Köthen 198, Breslau 204, Berlin 215, Hamburg 215, Bezirkskonferenz in Schlesien 251, Zeitz 258, Mannheim 264, Gau Rheinland-Westfalen 270, Gerode 271, Bielefeld 271, Essen 271, Grünberg 271, Rostock 271, Neutlingen 275, Coburg 282, Kuffelsheim 286, Kassel 295, Rön 295, Magdeburg 295, Rothenburg o. d. T. 300, Götlich	307
Einge sandt: Jahresbericht Dresden 31, Jahresbericht Berlin 46, die Berliner Verbandesfunktionäre gegen kommunifische Quertreibereien 55, Jahresbericht Rön 59, Eugen Mayer, München 79, Eugen Mayer, Wüdingen 115, Willi Lindner, Zeitz 115, Ein Waldenburger Kollege 189, Busch, Erfurt, Druckfachen müssen richtig frankiert werden	284

Verbindlichkeitsverklärungen.

Tarifvertrag für das Tapezierergewerbe in Braunschweig 8; Ledertreibereientarif (Reichstarif) 8; Lohnabkommen für Treibriemer in Württemberg und Bayern 44; Lohnabkommen für Bedenwaren in Rheinland-Westfalen 68; Mantelvertrag Tapezierer Thüringen 80; Lohnstarif Offenbacher Lederwarenindustrie 92; Lederwarenindustrie Thüringen ufm 96; Württemberg Lederwarentarif 260; Lederwarentarif Bayern 264; Lederwaren Provinz Sachsen 284; Tapezierer Thüringen, Lohnabkommen	284
--	-----

Unsere Lohnbewegungen und Streiks.

20, 26, 68, 72, 92, 96, 104, 108, 116, 120, 128, 132, 144, 176, 188, 200, 204, 216, 224, 248, 252, 260, 272, 276, 284, 288, 296, 300	308
--	-----

Stand der Löhne im Verband.

Anfang Januar 1930	19
Anfang Juli 1930	163

Stand der Arbeitslosigkeit im Verband.

Ende Dezember 1929	23
Ende Januar 1930	48
Ende Februar 1930	72
Ende März 1930	108
Ende April 1930	127
Ende Mai 1930	152
Ende Juni 1930	179
Ende Juli 1930	204
Ende August 1930	228
Ende September 1930	250
Ende Oktober 1930	283
Ende November 1930	308

Rundschau.

Seite 8, 12, 20, 24, 32, 36, 44, 48, 56, 60, 72, 84, 92, 96, 104, 108, 116, 120, 128, 132, 140, 152, 156, 164, 168, 176, 180, 188, 192, 200, 212, 236, 240, 248, 252, 260, 272, 276, 288, 296	300
---	-----

Säckerchau.

Seite 8, 12, 24, 32, 36, 44, 56, 60, 68, 72, 80, 84, 92, 96, 104, 108, 116, 120, 128, 132, 140, 144, 152, 156, 168, 176, 188, 192, 200, 204, 216, 224, 228, 236, 240, 248, 252, 260, 264, 272, 276, 284, 288, 296	306
---	-----

Bekanntmachungen des Vorstandes.

Aufruf an die Unterstützungsmitglieder	20
Bekanntmachung betreffend „Allgemeinverbindlichkeitsverklärung“	32
Fernunterrichtslehrgang	196
Kassierer, Kündigung vor „Schwindlern“	212
Vorsicht beim Ausgeben der Unterstützung	248
Gebundene Zeitungen 1930	288
Jungvollegen! Eignet Eure Rechte!	296
Ertraunterstützung	300

Quartalsabrechnungen.

4. Quartal 1929	60
1. Quartal 1930	186
2. Quartal 1930	212
3. Quartal 1930	288